

# Mehr Einbrüche und mehr Körperverletzungen

Kriminalstatistik 2024 für Isernhagen: Drogendelikte nehmen nach Cannabis-Legalisierung deutlich ab



54 Einbrüche gab es in Isernhagen 2024: Die Zahlen steigen seit Jahren an. Foto: Philipp Von Dittfurth

**ISERNHAGEN (car).** Das Polizeikommissariat Großburgwedel, das für die Kommunen Burgwedel und Isernhagen zuständig ist, hat seine Kriminalstatistik für 2024 vorgelegt. Mehrere Bereiche fallen mit Blick auf die Zahlen besonders ins Auge.

1327 Straftaten in Isernhagen Die Zahl der Straftaten im Gemeindegebiet Isernhagen ist 2024 leicht rückläufig gewesen: 1327 Taten wurden bekannt – im Vorjahr waren es noch 1541 gewesen. Die Aufklärungsquote ist derweil gestiegen: Bei 58,08 Prozent aller Fälle konnte die Polizei Tatverdächtige vermitteln.

Wohnungseinbrüche nehmen in Isernhagen seit einigen Jahren stetig zu. 54 Einbrüche registrierte die Polizei im vergangenen Jahr – 2023 waren es 45 gewesen, in den Corona-Jahren 2022 und 2021 nur 17 und 14. „Es gab aber keine feststellbaren Serien“, bilanziert Stephan Bente, Leiter des Kriminal- und Ermittlungsdienstes (KED) im Polizeikommissariat Großburgwedel. Zudem bemerke man, dass

es immer häufiger beim Einbruchversuch bleibe und die Täter es nicht in die Häuser schaffen. Von den 80 Einbrüchen, die in Burgwedel und Isernhagen 2024 insgesamt angezeigt wurden, handelte es sich bei 40 Taten um Versuche.

Woran das liege, könne man nur mutmaßen. Vielleicht seien es Täter, die noch nicht so viel Erfahrung hätten. Andererseits schützten Eigentümer ihre Häuser auch immer besser. Die Polizei habe bei ihrer Präventionsarbeit in den vergangenen Jahren dort auch einen Schwerpunkt gesetzt, sagt Bente.

Am Ende sei es für die Opfer aber oft egal, ob es ein Einbruchversuch oder ein vollendeter Einbruch war. „So eine Tat macht in jedem Fall etwas mit einem und dem Sicherheitsgefühl im eigenen Zuhause“, sagt der KED-Leiter.

Insgesamt kam es 2024 in Isernhagen zu 490 Diebstählen. Neben Wohnungseinbrüchen fallen in diese Kategorie beispielsweise auch Diebstähle von Autoteilen oder kompletten Fahrzeugen. So verschwanden

im Gemeindegebiet im vergangenen Jahr elf Autos, in 50 Fällen wurden Autos aufgebrochen. Hinzu kamen 34 Fahrraddiebstähle. Vor allem an der Stadtbahnendhaltestelle in Altwarmbüchen oder am Bahnhof in Isernhagen H.B. sind die Fahrraddiebe unterwegs, bilanziert Bente. Nicht selten tauchten gestohlene Fahrräder aber wieder auf – etwa, wenn Diebe diese später andernorts wieder stehen ließen.

Taschendiebstähle, die per se nicht einfach aus der Statistik herauszufiltern seien, weil es stets die Frage sei, ob das Portemonnaie direkt vom Körper oder aber etwa aus der Tasche im Einkaufswagen gestohlen wurde, hätten die Polizei 2024 sehr beschäftigt. „Teilweise hatten wir fast täglich so einen Fall“, sagt Bente. Vor allem Discounter, die keine Videoüberwachung hätten, seien beliebt als Tatort. Die Polizei setzte auf Aufklärung der Kunden, Einsätze in zivil und andere Ermittlungstaktiken. Mit Erfolg: Es seien Täter festgenommen worden, so Bente.

Angestiegen sind 2024 auch

die sogenannten Rohheitsdelikte, darunter fallen beispielsweise Körperverletzungen. 200 Körperverletzungen gab es in Burgwedel und Isernhagen 2023, im vergangenen Jahr waren es dann schon 236 – darunter 84 einfache Körperverletzungen und 17 gefährliche Körperverletzungen in Isernhagen. In 45 Fällen kam es im Gemeindegebiet zu häuslicher Gewalt. Wobei diese Zahl schnell schwanken kann, wie Bente erklärt. So stünden hinter den Zahlen nicht immer auch so viele Tatverdächtige: Wenn es in einer Familie beispielsweise immer wieder zu Konflikten komme, schaffe es jede Tat immer einzeln in die Statistik.

Zwar sind die Zahlen leicht rückläufig, dennoch hat es auch in Isernhagen 2024 insgesamt 38 Straftaten gegen die öffentliche Ordnung, darunter beispielsweise Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte, sowie drei Angriffe auf Rettungskräfte gegeben. „Die Kollegen merken auch hier, dass der Umgang ein anderer geworden ist“, sagt Bente. Es komme häufiger zu Diskussionen, manch einer habe keine Geduld oder kein Verständnis für Einsätze der Rettungskräfte, die Zündschnur sei insgesamt kürzer geworden. „Man darf alles hinterfragen, das müssen wir aushalten“, meint der KED-Leiter, aber der Ton müsse stimmen.

Den deutlichsten Rückgang verzeichnet die Kriminalstatistik für Burgwedel und Isernhagen bei den Drogendelikten: Nur 47 Fälle gab es im vergangenen Jahr – 2023 hatte es 107 Straftaten gegeben. Die Legalisierung von Cannabis zum 1. April 2024 sei eine Erklärung dafür, sagt Bente. Isernhagen und Burgwedel seien aber ohnehin beim Thema Drogen nie ein Hotspot gewesen – und in den seltensten Fällen gehe es in den beiden Kommunen um harte Drogen.

# Auf Schatzsuche an der Von-Alten-Straße

Carsten Niemann legt Ideenpaket vor, wie die einstige Flaniermeile Großburgwedels wiederbelebt werden kann



Nur im südlichen Teil ist viel los: Eiscafé an der Von-Alten-Straße. Foto: Frank Walter

**GROßBURGWEDEL (wal).** An der Von-Alten-Straße, ehemals Großburgwedels Hauptflaniermeile, gab es zuletzt mehrere Geschäftsschließungen zu vermelden. Ladenbetreiber sprachen von einer jahrelangen Negativentwicklung. Die wohl heftigste Aussage: „Die Von-Alten-Straße ist tot.“

Bei Beobachtern schwingt auch immer wieder der Vorwurf mit, dass hohe Mieten ein großer Teil des Problems seien. Für Carsten Niemann, selbst Vermieter an der Von-Alten-Straße und langjähriger Kenner der Innenstadt, greift der Vorwurf zu kurz. Er sieht ein Sammelsurium an Gründen für die Entwicklung – und die Innenstadt Großburgwedels an einem Wendepunkt.

„Großburgwedel hat mit der Von-Alten-Straße einen urbanen Schatz, der durch mangelnde Steuerung, unterlassene Investitionen und fehlenden Mut zur Gestaltung über Jahrzehnte verkümmert ist.“ So lautet in Teilen Niemanns Fazit. Auf rund sieben DIN-A4-Seiten hat er zu Papier gebracht, wie er die bisherige Entwicklung einschätzt und was aus seiner Sicht nun nötig ist.

„Ich möchte damit einen Impuls setzen“, sagt der Diplom-Verwaltungswirt, der als Samtgemeindebürgermeister in Ahlden (Heidekreis) arbeitet. Zuvor hatte der Großburgwedeler, dem an der Von-Alten-Straße zwei Ladenlokale gehören, 16 Jahre lang als Wirtschaftsförderer in der Wedemark gearbeitet. Zudem engagierte er sich im Ortsrat Großburgwedel. Außerdem sorgte er dafür, dass Veranstaltungsformate wie die Auto- und die Weinmeile sowie der Landmarkt sich zumindest vorübergehend in Großburgwedel etablierten.

Zur Ausgangslage blickt Niemann zurück auf die Umgestaltung der ehemaligen Hauptverkehrsachse in den Achtzigerjahren zur Von-Alten-Straße. Ziel sei es damals gewesen, ein attraktives Zentrum für den Einzelhandel zu schaffen. „Jedoch blieb die gestalterische Umsetzung und vor allem die verkehrliche

Nutzung als ‚Fußgängerzone‘ letztlich bis heute unklar.“ Die Ausgestaltung auf der 18 Meter breiten Verkehrsanlage bezeichnet Niemann als „unpräzise“. Durch die Gleichberechtigung aller Verkehrsteilnehmer sei auf der Von-Alten-Straße keine klare Trennung zwischen Fahrbahn, Gehweg, Aufenthalts- und Lieferzonen vorgenommen worden.

Im Laufe der Zeit habe die Von-Alten-Straße dann einen permanenten, schleichenden Funktionsverlust erlitten. Als generelle Gründe sieht Niemann die zunehmenden Einkäufe der Kunden im Internet und die hinzugekommenen Basissortimente zum Beispiel an Schreibwaren und

Gutachter Professor Schonhoff entwickelte Innenstadtkonzept gegeben – samt fundierter Bestandsaufnahme und konkreter Handlungsempfehlungen. Doch das Momentum sei verloren gegangen, die politische Umsetzung gescheitert, so Niemann. Auf Ebene des Rates und der Verwaltung sei seinerzeit keine Änderung des Status quo gewünscht gewesen. „Einer sich verschärfenden Einzelhandelsituation stand man ohne Konzepte gegenüber. Man überließ auch den baulichen Zustand und das allgemeine Erscheinungsbild der weiteren Entwicklung.“

Zudem, so Niemann weiter, habe die Interessengemeinschaft Großburgwedeler Kaufleute (IGK), einst zentraler Akteur im Stadtmarketing, durch den Rückgang ehrenamtlicher Aktivitäten seit Jahren kontinuierlich an Wirkungskraft verloren. Und: 2019, beim Förderprogramm „Lebendiges Zentrum Burgwedel“, sei die Von-Alten-Straße „faktisch ausgeklammert“ worden.

Nach Niemanns Ansicht birgt die Substanz trotz aller Defizite erhebliches Entwicklungspotenzial. Er regt an, einen moderierten Innenstadtprozess mit allen relevanten Akteuren einzuleiten – mit Bürgerbeteiligung in thematischen Workshops, einem zentralen Steuerungskreis, einem Innenstadtbeirat und der Einrichtung eines professionellen Stadtmarketings. Es müsse um nicht weniger als einen „Masterplan zur Innenstadtentwicklung“ gehen, der die Innenstadtachse bis hin zum Krankenhausareal ganzheitlich betrachte.

Es brauche ein Leerstandsmanagement, eine Ansiedlungsstrategie, eine Entscheidung über die Verkehrsregelung, eine städtebauliche Umgestaltung und letztlich auch Events wie die IWU-Gewerbeschau im Sommer. Carsten Niemann ist überzeugt: „Die Innenstadt Großburgwedels steht an einem entscheidenden Wendepunkt. Die bestehende Substanz birgt trotz aller Defizite erhebliche Entwicklungspotenziale.“



Sieht die Innenstadt Großburgwedels am Scheidepunkt: Carsten Niemann. Foto: Frank Walter

Spielzeug bei Discountern und in Drogeriemärkten. Dass wesentliche Anbieter von Waren und Dienstleistungen wie Rossmann, Luvu, Post, Spielzeug Kruse und Schreib-Chic aufgegeben hätten beziehungsweise weggezogen seien, habe zu einem markanten Rückgang an Laufkundschaft geführt.

Die Innenstadtentwicklung sei weitgehend dem Markt überlassen worden, eine gezielte städtische Lenkung oder Steuerung habe über Jahrzehnte nicht stattgefunden. Hinzu kommt aus Niemanns Sicht die mangelhafte Aufenthaltsqualität. Das Pflaster sei veraltet und ebenso wie viele Beete verkrautet, die Beleuchtung sei hier und da beschädigt, und es fehlten Bänke.

Zwar habe es 2012 das von

# Start der Freibadsaison

Stadt sucht weitere Fachangestellte / Nur zwei von vier Stellen sind besetzt

**BURGWEDEL (r/fh).** Am 1. Mai startet das Freibad Großburgwedel in die Saison. Allerdings hat sich die angespannte Personalsituation im Freibad noch einmal verschärft. Zwei von vier Fachkraftstellen sind zurzeit unbesetzt. „In enger Abstimmung mit allen Beteiligten konnten die Öffnungszeiten so gestaltet werden, dass es zu möglichst wenig Einschränkungen für die Badegäste kommt“, teilt die Stadt Burgwedel mit.

Montags bleibt das Bad wie bisher für die Öffentlichkeit ge-

schlossen, da es an diesem Tag durch Schulen und Vereine genutzt wird. Dienstags und donnerstags öffnet es von 6 bis 18 Uhr, mittwochs und freitags von 8 bis 20 Uhr sowie samstags, sonntags und an Feiertagen von 10 bis 18 Uhr.

Der Saisonkartenverkauf beginnt am 28. April im Online-shop und an den Kassenautomaten im Freibad. Wer sich eine Saisonkarte kaufen und diese bar bezahlen möchte, erhält sie auch an der Freibadkasse. Die genauen Öffnungszeiten für den Verkauf an der Kasse im

Freibad finden sich auf der Homepage der Stadt Burgwedel unter [www.burgwedel.de](http://www.burgwedel.de). Die Eintrittspreise haben sich im Vergleich zur Saison 2024 nicht verändert.

Die Stadt weist darauf hin, dass es unter den gegebenen Umständen durch unvorhersehbare Personalausfälle zu weiteren kurzfristigen Einschränkungen kommen könne. Bei Schließungen des Bades entstehe kein Anspruch auf Minderung oder Erstattung des Eintrittsgeldes. „Das gilt ausdrücklich auch für den Erwerb

der Saisonkarte“, betont die Stadt. Sie empfiehlt, sich vor jedem Badbesuch auf der Internetseite der Stadt Burgwedel über die tagesaktuellen Öffnungszeiten zu informieren.

Wer das Team des Freibades Großburgwedel als Rettungsschwimmer oder Fachkraft für Bäderbetriebe unterstützen möchte, kann sich jederzeit über die Homepage der Stadt Burgwedel bewerben. Die Stellenausschreibungen finden sich unter den Menüpunkten Rathaus > Karriere > Stellenangebote.



CASH RETURNS - JOHNNY CASH & JUNE CARTER LIVE TRIBUTE SHOW 13. Mai 2025 | Theater am Aegi

Ihr persönlicher Ticketservice der HAZ & NP

## Alle Stars. Alle Tickets. Ein Shop.

**Hannover 96 - Greuther Fürth**  
11. Mai 2025: Heinz von Heiden Arena

**Timo Wopp - Work Hard. Play Hard**  
13. Mai 2025: Apollokino

**Wilfried Schmickler**  
15. Mai 2025: TaM TaM Kleinkunsthöhne

**Hannover-Burgdorf - MT Melsungen**  
16. Mai 2025: ZAG-Arena

**Eisbrecher - Kaltfront Tour**  
17. Mai 2025: Swiss Life Hall

**Mariybu - ein tag göttin tour**  
17. Mai 2025: Faust - Mephisto

**The Baseballs**  
19. Mai 2025: Pavillon

**Tilman Lahme: Thomas Mann.**  
22. Mai 2025: Literaturhaus Hannover

Vor Ort für Sie da:

In den HAZ & NP Geschäftsstellen  
Hannover, Lange Laube 10  
Theater am Aegi, Aegidientorplatz 2  
Hannover, Georgstr. 35 im Musik Kiosk  
Burgdorf, Marktstraße 16



Telefonische Bestellannahme: 0511 12123333, online: [tickets.haz.de](https://tickets.haz.de) // [tickets.neuepresse.de](https://tickets.neuepresse.de)